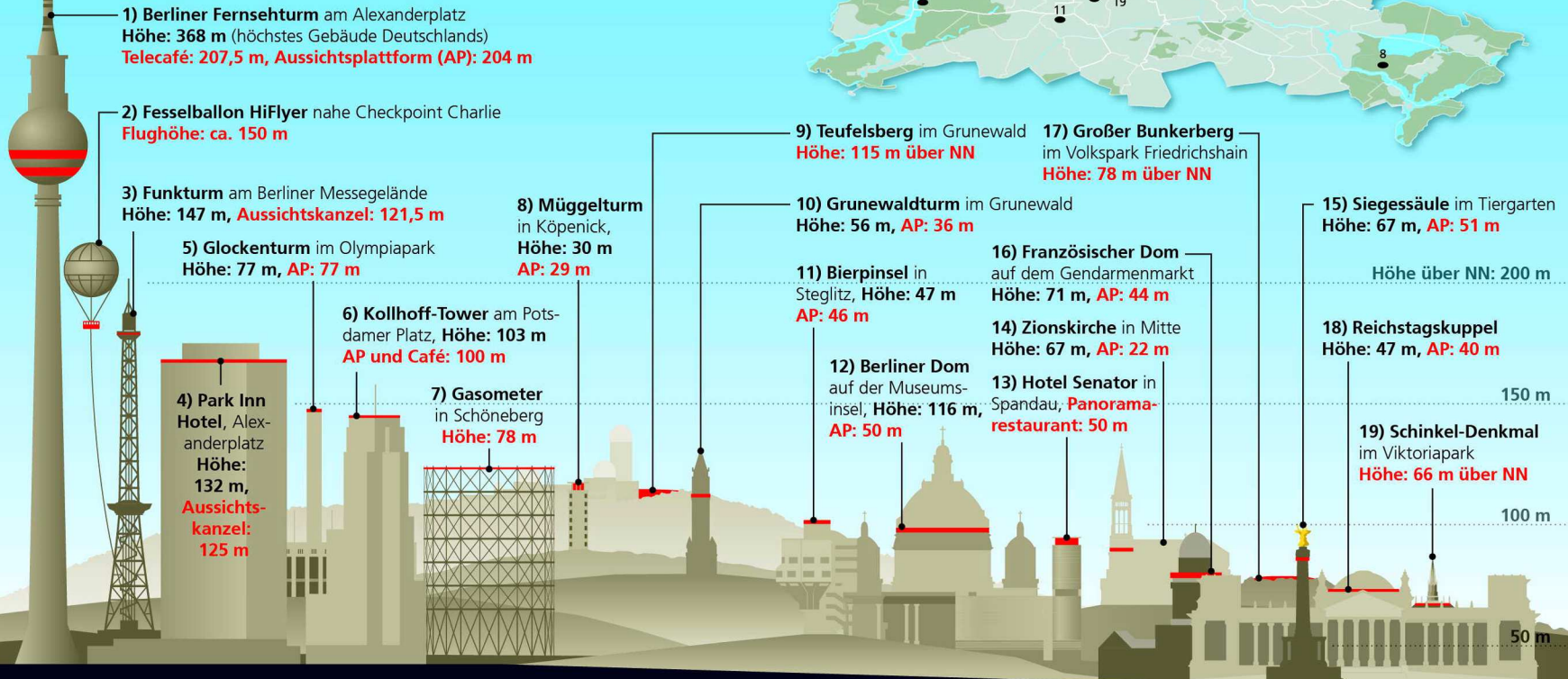
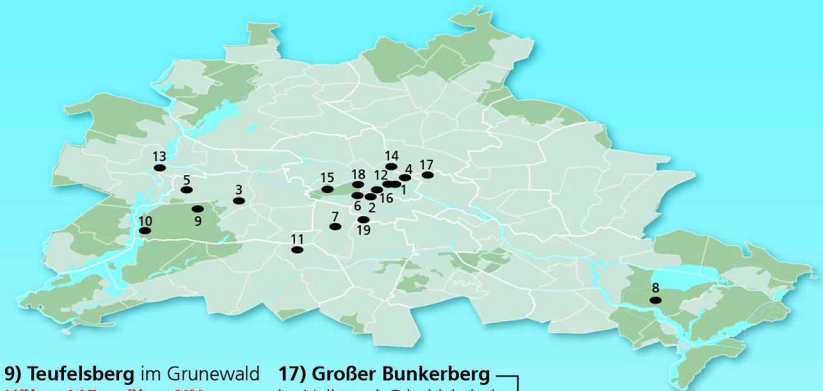


Berlin von oben und unten

Wer zum ersten Mal in eine Stadt kommt, sollte sie sich auch von oben betrachten. In Berlin hat man dazu reichlich Gelegenheit. Und Berlin wäre nicht Berlin, wenn man nicht auch in den Untergrund hinabsteigen könnte.



► Die tiefsten Stadtteile Berlins liegen nicht tiefer als 32 Meter über NN. Die

höchste natürliche Bodenerhebung ist der Große Müggelberg mit 114,7 Metern über NN.

► Wie kommt man in den Untergrund von Berlin?

Zwei Vereine erforschen und dokumentieren die Unterwelt der Hauptstadt und bieten spannende Führungen an. Unser Tipp: Melden Sie sich frühzeitig an.

Führungen von unter-berlin e.V.

- Berlin von unten und oben
- Archäologie in Berlin
- Mit der U2 durch die Berliner Geschichte
- Prenzlauer Berg von unten
- Jüdisches Leben in Prenzlauer Berg
- Kampf im Untergrund
- Underground DDR

Weitere Informationen:
www.unter-berlin.de



Führungen von Berliner Unterwelten e.V.

- Dunkle Welten
- Vom Flakturm zum Trümmerberg
- U-Bahn, Bunker, Kalter Krieg
- Mauerdurchbrüche
- Auf den Spuren der U-Bahnlinie D
- »Mutter-Kind-Bunker« Fichtestraße
- Der Schwerbelastungskörper
- Die Bunker-Tour
- Humboldthain extrem
- Kindl-Areal Neukölln
- Operationsbunker Teichstraße
- Auf den Spuren der Friedhofsbahn

Weitere Informationen:
<http://berliner-unterwelten.de>

